

Zeitschrift: Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa
Band: 79 (1972)
Heft: 11

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 23.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur

Produktionsplanung und -steuerung mit EDV — Band 1 — R. Haberfellner/K. Rutz u. a. — 145 Seiten, Fr./DM 22.— — Industrielle Organisation, Zürich 1971.

Der vorliegende 1. Band bietet in umfassender Darstellung die systematischen Grundlagen. (In einem späteren Band 2 folgen Beispiele aus der Praxis.)

Einführend wird ein weitgehend allgemeingültiges Modell einer integrierten Produktionssteuerung entworfen, das als Rahmen für alle weiteren Ausführungen betrachtet werden kann. Sodann werden unter dem Titel «Integrierte Produktionssteuerung — Erläuterungen und ausgewählte Methoden zu den Hauptgebieten» die Problemkreise Bedarfsermittlung, Materialbewirtschaftung, Terminplanung und Fertigungssteuerung eingehender behandelt, wobei das Hauptgewicht auf der praktischen Bedeutung und Anwendungsmöglichkeit der wichtigsten und bekanntesten Methoden liegt. Die Autoren haben bewusst zugunsten einer ausführlichen, nach Sachgebieten und Methoden gegliederten Literaturübersicht auf detaillierte Verfahrensbeschreibung verzichtet.

Der 3. Abschnitt, «Terminplanung und -überwachung», behandelt eines der schwierigsten Hauptgebiete einer Produktionssteuerung. Ein konkretes Beispiel aus der Maschinenindustrie dient als Modell für die Belastungsplanung. Dabei wird die Bedeutung der Arbeitsverteilung und Terminüberwachung und die Rolle des Computers im Rahmen der Terminplanung und -steuerung eingehend gezeigt. Der 4. Abschnitt betrachtet die Produktionssteuerung aus dem Blickwinkel eines integrierten Informationssystems. Nach einer allgemeinen Erörterung der Tätigkeitselemente bei der Aufgabenlösung und der Rolle, die der Computer dabei spielen kann, wird aufgezeigt, wo im betrieblichen Ablauf einer Produktionssteuerung eigentlich die Entscheidungen gefällt werden müssen. Die abschliessenden Betrachtungen umfassen den Aufbau einer — als Informationssystem geplanten — Produktionssteuerung sowie einige in der Praxis besonders wichtige Fragen, wie: Datenerfassung, Verarbeitungstakt und Flexibilität des Systems.

Die Schrift zeichnet sich aus durch Praxisnähe und saubere, begrifflich klare theoretische Darstellungen: Sie ist damit als nützliche Planungshilfe für jeden Systemplaner und als Einführung in die Problematik für das gesamte Management gleichermaßen wertvoll.

Regelungstheorie und Entscheidungsprozesse — Ein Beitrag zur Betriebskybernetik — Bernd Schiemenz — 208 Seiten, Leinen, DM 29,20 — Band 13 der Schriftenreihe «Betriebswirtschaftliche Beiträge zur Organisation und Automation», herausgegeben von Prof. Dr. Erwin Grochla, Köln — Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler GmbH, Wiesbaden 1972.

Die Lenkung inner- und ausserbetrieblicher Prozesse erfordert wegen der gegebenen Ungewissheit eine ständige Anpassung durch Rückinformationen verwendende Entscheidungsprozesse. Der resultierende dynamische Zu-

sammenhang dieser Prozesse ist durch den Begriff «betriebliche Kontrolle» bisher jedoch nur ungenügend erklärt und konkreter Gestaltung zugänglich gemacht. Schiemenz weist nach, dass die Anwendung der Kybernetik, insbesondere der Regelungstheorie und der mathematischen Systemtheorie, dieses Problem einer Lösung nahebringt.

Nach einer Einordnung des Themas in Betriebswirtschaftslehre und Kybernetik wird gezeigt, dass betriebliche Lenkungs Vorgänge den von der Regelungstheorie untersuchten und gestalteten technischen Steuerungs- und Regelungsvorgängen isomorph sind. Betriebliche Ausführungs- und Entscheidungsprozesse sowie deren Zusammenhang lassen sich wie jene mittels systemtheoretischer Modelle, deren Anwendung ausführlich dargelegt wird, beschreiben. Sie können wie technische Systeme analysiert und gestaltet werden. Die Gestaltung von Entscheidungsprozessen entsprechend dem klassischen Konzept der Regelungstheorie führt zu einer Stabilisierung betrieblicher Systemgrössen auf ihrem Sollwert trotz einwirkender Störeinflüsse. Die Anwendung des «modernen» Konzepts bewirkt, dass die Ausführungsprozesse trotz Störeinflüssen einen im Sinne einer vorgegebenen Zielfunktion und aus dynamischer Sicht optimalen Verlauf annehmen. Anhand von Beispielen wird dargelegt, wie die Gestaltung im konkreten Fall durchgeführt werden kann. Ergebnis sind operationale betriebliche Entscheidungsprozesse, die sich auch automatisieren lassen und trotz Störeinflüssen ohne äusseren Eingriff ablaufen können.

Zuverlässigkeit durch vorbeugende Instandhaltung — Walter Hartmann u. a. — 124 Seiten, Fr./DM 23.— — Industrielle Organisation, Zürich 1972.

Zweifellos hat die vorbeugende Instandhaltung eines Maschinenparks auf die Effizienz eines jeden Betriebes erst-rangige Bedeutung. Leider wird aber diese Verlustquelle oft zu wenig systematisch bearbeitet.

Moderne Management-Techniken sind eine unerlässliche Voraussetzung für einen rationellen Unterhalt im Rahmen klarer Zielsetzungen und Richtlinien. Auch im Unterhalt bewähren sich Organisationsformen, die Führung und Verantwortung, Planung und Kontrolle klar definieren. Theorie und Methoden sowie daraus entwickelte Anwendungen werden in der vorliegenden Schrift von mehreren Fachleuten erläutert. Die verschiedenen Faktoren, die bei der Konzeption eines vorbeugenden Unterhaltsmodells zu berücksichtigen sind, werden aufgezeigt und deren Beeinflussbarkeit untersucht.

Durch eine laufende Ueberwachung mit Auswertung aller Daten ist es möglich, die für die Planung notwendigen Grundlagen zu beschaffen und erfolgversprechend auszuwerten.

Diese Beiträge werden in erster Linie die Unterhaltungsspezialisten interessieren, sicher aber wird jeder profitieren, der in der Unternehmung Entscheide zu fällen hat, die sich in irgendeiner Weise auf die Betriebsmittel auswirken werden.